



Letztes Foto Juli 1918

BRIEF VOM 4.

HEILIGTUM DER EINHEIT

SCHÖNSTATT – DIÖZESE CAMBRAI

Juli 2019



JOSEF ENGLING (* 05.01.1898 + 04.10.1918)

MACHEN SIE MIT?

Welch eine Freude ist es für uns, zu wissen, dass die Theologen, die sich in den letzten Monaten mit der Dokumentation des Falls Josef Englings intensiv beschäftigt haben, alle ein positives Urteil im Blick auf seine Seligsprechung abgegeben haben!

Jetzt wird das Gebet um ein Wunder immer wichtiger...

Ein junger Mann, François-Xavier, Familienvater mit drei Kindern, stimmt gerne zu, dass man für seine Heilung betet. Er weiß sich ganz in Gottes Hand und lebt mit einem beeindruckenden Mut und in bedingungsloser Hingabe an den Willen Gottes. Oft kommt er trotz seiner Schwäche zur heiligen Messe ins Heiligtum der Einheit bei Thun St. Martin und empfindet eine echte Verehrung für Josef Engling. Vor seiner Erkrankung gehörte er zu einem Team, das nach Wegen für die wirtschaftliche Unterstützung des kleinen Schönstatt-Zentrums suchte. Vor fast zwei Jahren wurde ein Hirntumor bei ihm festgestellt und er muss seither viele schwierige und kräftezehrende Therapien durchstehen.

Liebe Freunde des Heiligtums von Cambrai, könnten wir uns nicht im Gebet für ihn einsetzen? Ideal wäre eine Novene (Neun aufeinander folgende Tage mit einem Gebet, das Sie selbst wählen können, dann ein „Vater unser“, zehn „Gegrüßet seist du Maria“ und ein „Ehre sei dem Vater“). Oder auch eine andere Art und Weise, die Sie für gut halten. Unser Herr, der mit allen Leidenden mitleidet, hört jede Bitte, die aus einem aufrichtigen Herzen zu ihm aufsteigt. Sie können auch das Gebet wählen, das am Ende des letzten Briefes vom Juni stand...

Was auch kommen mag, zweifeln wir nicht daran, dass unsere Bitten gehört werden: Der liebe Gott, der weiß, was wir wirklich brauchen, wird das Rechte tun.

Auf jeden Fall leben wir in freudiger Erwartung darauf, dass unsere Kirche Josef Engling, der schon „Diener Gottes“ ist, als Seligen anerkennt.

Vor kurzem, nach den Gedenkfeiern zum Ende des schrecklichen Krieges 1914/1918, wurde gleichsam eine Seite der Geschichte umgeschlagen. Doch es ist Vorsicht geboten: Das Blut trocknet schnell, wenn es einmal Geschichte geworden ist. Das Zeugnis dieses jungen deutschen Soldaten und Seminaristen, eines Apostels Christi des Friedensfürsten, ist unglaublich kostbar, damit wir nicht aus dem Blick verlieren: Es ist noch nichts gewonnen.

Unser Kontinent Europa befindet sich in einer dauernden und tiefen Krise. Wir wissen es alle und wir brauchen dringend – wie der verstorbene Erzbischof von Cambrai, François Garnier, gerne sagte – Josef Engling als „einen der schönsten Sterne unserer europäischen Flagge“. Er wird uns helfen, das, was seit Jahrzehnten zerstört wurde, durch das Evangelium wieder aufzubauen.

Der Mensch, das Meisterwerk seines Schöpfers, wird immer weniger in seinem tiefsten Wesen verstanden. So scheint alles erlaubt zu sein durch diejenigen, die eine Welt bauen wollen ohne Gott!

Möge Josef Engling, mit der Gottesmutter Maria, unser Fürsprecher sein!

Père Jean-Marie Moura - Thun St Martin, 4. 7. 2019

1 route nationale 59141 THUN 0663171881 padre.jmmoura@gmail.com

Facebook. Schönstatt sanctuaire de l'unité France + site cathocambrai

Schönstatt ist ein Baum, der immer blüht! J. Pözzobon